

aktiv sozial gemeinsam

asg-news

04/22

Nachhaltig ist der neue Teamgeist, auch bei der Sportjugend!
Selbst die Weihnachtsgeschenke werden gemeinsam ausgefahren!



11. SportAssistentenausbildung
erfolgreich durchgeführt

BSB Präsident Gert Rudolph zu Besuch
im Sportkreis TBB

5. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis vergeben
Inklusive Nikolausveranstaltung in Unterschüpf

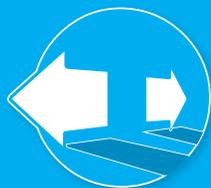
Freiwilligendienste bei der Sportjugend:
Bewerbungsschluss 31.12.2022



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

XXL Großformat DRUCK

- Werbeplanen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefäste Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

 Stieber



Inhalt

3

- 3 Freiwilligendienste: bis 31.12.2022 bewerben!
- 4-5 Grußwort der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
- 5 Herbsttagung in Ruit besucht
- 6 Grußwort Florian Busch 1. Landesbeamter
- 8-9 Teil 1 und 2 der SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt
- 10 Benefizveranstaltung zu Gunsten der Tafelläden im Main-Tauber-Kreis
- 11 Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention-Landrat Christoph Schauder übernimmt Vorsitz
- 12-13 Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2022 vergeben
- 15 Freiwilligendienste: bis 31.12.2022 bewerben!
- 16-17 Antrittsbesuch von Gert Rudolph – Neuer BSB Präsident
- 18 100 Jahre KSM Tauberbischofsheim
- 20-21 Jugendausschuss Ehrungsabend in Karlsruhe
- 22 Ski und Sommerfreizeiten der Sportjugend
- 23 2. TBB-Run
- 24 Inklusive Nikolausfeier in Unterschüpf
- 26 175 Jahre TV Wertheim
- 27 Sportjugendfördermittel TBB und MGH
- 28 Inklusionstag beim BSV Tauberbischofsheim
- 30 Termine 4. Quartal 2022
- 31 Sportabzeichentag im Sportkreis Mergentheim
- 32 Nachruf von 3 Sportkameraden
- 33 Sponsorentafel
- 34 Ausschreibung Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb 2022

- 27 *Impressum*

Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben.

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2022 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2023/2024 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden im Jahr 2023 schnellstmöglich stattfinden.

Nähere Infos auf Seite 15.



Bewerbungsschluss ist der 31.12.2022

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendsport! Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Förderverein!



Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wir die Verantwortlichen der Sportjugenden TBB und MGH sowie des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V., möchten das Jahr 2022 nochmals Revue passieren zu lassen.

Obwohl die Gegebenheiten unser Handeln bis heute immer noch coronabedingt einschränken, haben wir Vieles erreicht. Es konnten die Winter- und Sommerfreizeiten auf Sylt und Kroatien sowie das Kids Camp in Bad Mergentheim durchgeführt werden. Auch die 2-wöchige Ferienbetreuung in Bad Mergentheim mit dem Spielmobil der Sportjugend hat vor allem bei den teilnehmenden Kindern großen Anklang gefunden. Zudem konnte auch die SportAssistentenausbildung zum 11. Mal stattfinden. Ebenfalls wurde der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis in diesem Jahr bereits zum fünften Mal an die engagierten Sportvereine des Main-Tauber-Kreises verliehen. Beim Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb 2021 gingen sage und schreibe knapp 50.000 € an die Vereine sowie insgesamt 11 Bundespreise! Auch 2022 können sich Vereine und Schulen bis 31.12.2022 bewerben!

Andere Aktionen wie eine Benefizveranstaltung für die Tafelläden im Main-Tauber-Kreis, ein inklusives Fußballspiel in der Justizvollzugsanstalt Adelsheim, einen Hilfstransport für die ukrainischen Flüchtlinge sowie 2 erfolgreiche Sportkreis- und jugendtage in den beiden Sportkreisen MGH und TBB, zahlreiche Lehrgänge und Seminare rundeten das Jahr ab. Auch beim Sportabzeichen wurde wiederum Außergewöhnliches geleistet!

Bereits jetzt freuen wir uns auf die anstehenden Winter- und Sommerfreizeiten. Nähere Infos dazu finden Sie im Heft.

Unsere diesjährigen vier Freiwilligen haben sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hervorragend eingelebt und bestens in die Teams der Sportjugenden und Sportkreise integriert und leisten tolle Arbeit in den verschiedensten Aufgabenbereichen.

Bis zum 31.12.2022 hoffen wir auf viele Bewerbungen auf unsere Freiwilligenstellen im kommenden Jahr 2023/2024.

Für die fruchtbare Zusammenarbeit und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr danken wir dem Badischen und dem Württembergischen Sportbund, der Badischen und der Württembergischen Sportjugend, den Vertretern der Vereine und Verbände, der Landkreisverwaltung, dem Kreistag, den Städten und Gemeinden, dem Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. sowie allen Werbepartnern und Sponsoren ganz herz-



lich. Nur in und mit diesem Verbund können wir zukunftsorientierte, präventive und an den Interessen junger Menschen orientierte Jugendarbeit leisten.

Die Sportjugenden TBB und MGH, die beiden Sportkreise TBB und MGH sowie der Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und für 2023 viel Erfolg und Gesundheit!

Herbsttagung der Baden-Württembergischen Sportjugend besucht Veranstaltung fand erstmals seit 1993 wieder an der Sportschule in Ruit statt

Es war endlich wieder soweit. Die Herbsttagung der Baden-Württembergischen Sportjugend fand dieses Jahr zum ersten Mal seit 1993 wieder an der Landessportschule in Ruit statt.

Dies ließen sich die 4 neuen Freiwilligen und die Verantwortlichen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis nicht entgehen. Wichtig war es für die Verantwortlichen, in einen Austausch mit anderen Vertretern aus den Sportverbänden und -Vereinen zu kommen. Unter dem Motto „Respekt, Toleranz ... Nachhaltigkeit – Die Werte des Sports haben Zuwachs bekommen“ stand die komplette Veranstaltung. Jeder der Teilnehmenden hatte die Möglichkeit aus 6 verschiedenen Wissensinseln 2 zu wählen und zu besuchen.

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Fasul
Vorsitzender Sportjugend TBB

Reinhold Balbach
Vorsitzender Sportjugend Mgh



Ebenso erhielten die Freiwilligen die Möglichkeit, die Verantwortlichen der BWSJ und andere Sportfunktionäre kennenzulernen, da diese auch anwesend waren. Vor allem trafen sie auch ihre Ansprechpartner der BWSJ vor Ort und so konnten Anliegen vor Ort auch persönlich besprochen werden.

Einen auflockernden Einstieg am Vormittag war ein Podiumsgespräch, bei diesem die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit besprochen wurden. Der bunte Abend brachte allen viel Spaß und zahlreiche Überraschungen. Auch beim Sportprogramm drehte sich alles um das Dabeisein, Mitmachen, Unterhalten, Lachen, Wohlfühlen und Genießen.

Die aktuelle weltpolitische Lage stellt für die Gesellschaft, gerade für die Kinder und Jugendlichen – nicht nur hier im Main-Tauber-Kreis – eine belastende Situation dar. Eine intakte Vereinsstruktur bietet dabei Abwechslung und Ablenkungen von den Sorgen des Alltags. Sie vermittelt darüber hinaus wichtige gesellschaftliche Werte wie Leistungsbereitschaft, Fleiß, Teamgeist und Kameradschaft, die sich überaus positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirken. Und das braucht unsere Jugend gerade in dieser ungewöhnlichen Zeit. Der Mensch ist schließlich kein Einzelgänger, sondern will „Mensch unter Menschen“ sein. Er braucht das Gemeinschaftsgefühl, aber auch Erfolgserlebnisse, wie man sie in Vereinen erfahren kann.

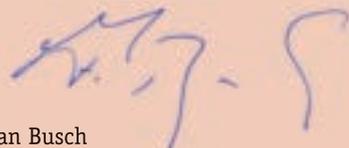
Die Sportjugend unterstützt die Vereine und nimmt insbesondere die Kinder und Jugendlichen an die Hand und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erziehung der jungen Menschen. Außer den gemeinsamen Aktivitäten kommt auch der soziale Aspekt nicht zu kurz, die Sportjugend engagiert sich hier in vielfältiger Weise. Damit ist sie ein tolles Vorbild und Ansporn für Kinder und Jugendliche, sich selbst einzubringen und Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen.

Die vergangenen Jahre haben einige Herausforderungen geboten. Sie haben dennoch gezeigt, dass wir diese überwinden können, wenn wir füreinander eintreten und uns gemeinsam unterstützen.



Dem gesamten Team der Sportjugend möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für das unermüdliche Engagement und seine wichtige Arbeit aussprechen. Den Leserinnen und Lesern der diesjährigen Verbandsbroschüre wünsche ich viel Freude mit dieser stets interessanten Lektüre.

Mit sportlichem Gruß
Ihr



Florian Busch
Erster Landesbeamter

ebm-papst bewegt: *Alle, die große Ziele haben.*

Weltweit erfolgreich, in der Region daheim: Als globaler Marktführer für Luft- und Antriebstechnik ist es unser Ziel, Dinge in Bewegung zu bringen. Deshalb unterstützen wir herausragenden sportlichen Einsatz. Und Teams, die unbeirrt ihren Weg gehen.

Erfahren Sie mehr über unser Engagement: www.ebmpapst.com/csr

ebmpapst

engineering a better life



Die SportAssistentenausbildung 11 Mal erfolgreich abgeschlossen



Insgesamt über 200 junge Freiwillige dezentral für das Ehrenamt im Sport qualifiziert

Das SportAssistentenmodell der Badischen Sportjugend, speziell für den Main-Tauber und den Neckar-Odenwald-Kreis konzipiert, hat sich bereits seit 11 Jahren als ein überaus attraktives, erprobtes und dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte im Sport bewährt. Bei der letzten Ausbildung qualifizierten sich wiederum 20 Seminarteilnehmer nun sportlich und theoretisch am Wochenende in der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim weiter und schafften alle mittels einer Lehrprobe den erfolgreichen Abschluss.

Bewegung, Sport und Spiel gehören nach wie vor zu den häufigsten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen, obwohl Facebook und Internet den Bewegungsdrang junger Menschen inzwischen stark beeinträchtigen. Erklärtes Ziel der Badischen Sportjugend ist es daher, die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in den Sportvereinen unserer Region Main-Tauber, Odenwald abzusichern und zu verbessern. Um weiterhin erfolgreich sein zu können, müssen wir insbesondere junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und verstärkt in die ehrenamtliche Verantwortung nehmen, damit sie mit Lernerfahrungen ausgestattet, auch Verantwortung für die Jugendarbeit in unseren Vereinen übernehmen können.

Der Geschäftsführer der Arnold Hollerbach-Stiftung, Hans Sieber und der Vorsitzende des Sportjugendfördervereines Volker Sil-



berzahn sowie Michael Geidl von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis haben bei einem Besuch der Ausbildungsreihe übereinstimmend festgestellt, dass das Sportassistentenmodell des BSB ein erfolgreiches, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte für das Ehrenamt ist. Hier werden neben sozialen und persönlichkeitsbildenden Eigenschaften auch Organisations-, Leitungs-, Team- und Gremienkompetenzen entwickelt, die auch beruflich um- und eingesetzt werden können.

„Mit den beiden Sportjugendservicecentern in TBB und MGH (www.sportjugend-main-tauber.de) stehen außerdem allen Neueinsteigern und Ehrenamtlichen eine beispielhafte Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zur Verfügung, die das Freiwilligenengagement nachhaltig fördern, begleiten, unterstützen, professionalisieren und beraten können,“ ist sich der SJF-Vorsitzende Volker Silberzahn sicher.



In den vergangenen elf Jahren wurden nun über 200 neue Sportassistenten, größtenteils unter 18 Jahren, ausgebildet und motiviert, die sich nun teilweise über einen dezentralen Aufbaulehrgang weiter qualifizieren wollen. Sämtliche Lehrgangsinhalte wurden mit eigenen Referenten vor Ort abgedeckt durch die ehemaligen Freiwilligendienstleistenden und jetzigen Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB, Jasmin Kappes, Tobias Dosch, Marco Seus und Timo Seus.



Arnold Hollerbach-Stiftung 

Benefizveranstaltung in der Stadt Lauda - Königshofen ein voller Erfolg

Auch der Sportkreis und die Sportjugend TBB waren dabei und die Handballer des ETSV Lauda haben sich engagiert und vorbildlich eingesetzt

10

Stolze 6812 Euro erbrachte der Benefizabend mit Fußball-Reporterlegende Jörg Dahlmann in der Stadthalle für die gute Sache. Der gebürtige Ruhrpottler präsentierte seine Autobiografie „Immer geradeheraus“. Im Schlepptau hatte er mit Thomas von Heesen, Lothar Sippel, Heinz Gründel, Rolf Dohmen, Uwe Rapolder und Dieter Eckstein große Namen der deutschen Fußball-Historie, dazu den ehemaligen Fifa-Referee Knut Kircher sowie den „Reporter der Schmerzen“, Rollo Fuhrmann. Sie alle waren Garanten für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend, der die Besucher des Öfteren erheiterte und manch kuriose Begebenheiten hervorbrachte.

Als Gewinner dieses Abends dürfen sich alle fühlen – ganz besonders die Tafelläden in Lauda-Königshofen, Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim sowie die Flüchtlingsarbeit in den drei genannten Kommunen. Der Sportkreis und die Sportjugend Tauberbischofsheim sowie der ETSV Lauda Abteilung Handball waren für die Planung, Organisation und vor allem für die Logistik und Verpflegung federführend tätig. Ganz besonderer Dank gilt Hauptorganisator Klaus Mende

von den Fränkischen Nachrichten wie aber auch allen Sponsoren und vor allem auch den stillen Helfern.



Landrat übernimmt Vorsitz des Aktionskreises Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis von Vorgänger Alois Gerig

Sportjugend und Sportkreis auch seit vielen Jahren in diesem Gremium vertreten!

11



Vorsitzender Alois Gerig unterstrich, es seien fast drei Jahre vergangen seit der zurückliegenden Mitgliederversammlung am 02. Dezember 2019. Seither sei die Arbeit im Hauptverein intensiv weiter betrieben worden. Der Verein sei breit aufgestellt und wirke in vielen Bereichen hilfreich und gegenseitig.

Dr. Michael Lippert verlas einen kurzen Kassenbericht, den er als von Corona stark beeinflusst benannte. Zur geleisteten Arbeit hörte man von Veranstaltungen zum „Enkeltrick“, zu Präventionstheater, zur WenDo-Persönlichkeitsbildung, zum „Projekt Adventure“ mit Schulklassen und zur Nichtraucherkampagne „Be Smart – Don’t Start“. Lippert benannte Medienworkshops, Lerncamps und Sommercamps, die Schülermultiplikatoren ausbilden, den Aktionspreis Suchtprophylaxe, das Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters und den Zivilcouragepreis, der jedes Jahr vergeben werde.

Michael Geidl, der zusammen mit Georg Köhler die Kasse geprüft hatte, sah diese übersichtlich, sämtliche Belege seien vorhanden, es gebe „keinerlei Beanstandungen“. Die von Geidl vorgeschlagene Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Bürgermeister Thomas Schreglmann aus Külsheim übernahm die Wahlleitung. Die Wahl betraf die komplette Vorstandschaft. Die Versammlung bestimmte Landrat Christoph Schauder einstimmig zum neuen Vorsitzenden als Nachfolger von Alois Gerig. Die drei stellvertretenden Vorsitzen-

den Sozialdezernentin Elisabeth Krug, Bürgermeister Joachim Döffinger und Polizeipräsident Hans Becker verbleiben nach dem Votum der Versammlung in ihren Ämtern, ebenso Kassenswart Dr. Michael Lippert, Schriftführerin Sandra Hülgel und die Kassensprüfer Michael Geidl und Georg Köhler.

Die Versammlung wählte durchweg einhellig die Beisitzer Alois Gerig, Thomas Bührle, Thomas Lehr, Wolfgang Eble, Matthias Götzelmann, Michael Goldhammer, Wolfgang Pempe, Michael Müller, Werner Fritz, Peter Vogel, Paul Gehrig und Michael Schneider.

Landrat Christoph Schauder dankte für das große Vertrauen. Für ihn sei es selbstverständlich, ein solches Amt zu übernehmen. Er habe zur Bedingung gemacht, dass Alois Gerig Beisitzer werde und man sei sich handelseinig geworden.

Schauder sagte, man wolle die gute Arbeit fortführen wie beispielsweise bei der Spendenakquise. Hier bedanke er sich bei den jahrelangen Unterstützern. Der neue Vorsitzende betonte, er freue sich auf diese Mitarbeit. Diese passe auch in die Agenda des Kreises, sei soziale Komponente in der täglichen Arbeit und freiwilliges Engagement. An den bisherigen Vorsitzenden gewandt sagte der Landrat, Alois Gerig sei ein bescheidener Mensch, der Tag und Nacht für die Region arbeite, Vieles angestoßen und das Netzwerk gut genutzt habe. Dafür danke er, so Schauder, namens des ganzen Vereins und persönlich.

5. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis Tolle Projekte wurden honoriert! – 1. Preis ging an den TSV Tauberbischofsheim, Abt. Judo

Großen Anklang fand die zum fünften Mal erfolgte Verleihung des Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2022 durch den Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V., mit denen kreative und herausragende Ideen und Projekte der Jugendlichen in den Sportvereinen des Main-Tauber-Kreises ausgezeichnet wurden.

Christian Baumann, Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung und Prokurist und Gesellschafter der Brandel Bau, streifte in seiner Begrüßung kurz die Historie des gut aufgestellten Unternehmens und zeigte sich erfreut darüber, im Sinne des Stifters die Förderung der Jugendarbeit auch in diesem Jahr wieder mit einer Gesamtsumme von 5.000 Euro fortsetzen zu können. In der Sportjugend und ihrem Förderverein sieht er die kompetenten Partner für die Förderung einer zeitgemäßen, an den Bedürfnissen junger Menschen orientierten Jugendarbeit.

Eine Förderung durch die Günter Brandel-Stiftung neben dem Günter Brandel-Jugend-Förderpreis erhalten folgende Vereine: ETSV Lauda, Abt. Handball, HG Königshofen/Sachsenflur, TSV Werbach, FC Wertheim-Eichel und der TSV Dittwar

Flächendeckend hervorragende Projekte sind von Creglingen bis Wertheim eingegangen“, berichtete Dr. Klaus Faulhaber, stv. Vorsitzender der Günter-Brandel-Stiftung. Er bedankte sich anschließend für die hervorragende Unterstützung durch die Sportjugend hinsichtlich der Bewertungsvorschläge. Jeder teilnehmende Verein erhielt vom Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. einen Anerkennungspreis von 50 €. Kurzerhand hat

die Günter Brandel-Stiftung entschlossen den gleichen Betrag für die 16 Anerkennungspreis auch mit 50 € zu honorieren. Somit erhält jeder teilnehmende Verein mindestens 100 €.

Die Preisverleihung nahmen dann die Laudatoren Volker Silberzahn, Matthias Götzelmann und Dominic Faul vor und berichteten über die jeweiligen, der Preisvergabe zugrunde liegenden Projekte und Aktivitäten für und mit den Jugendlichen in den Sportvereinen.

Auf der Agenda des TSV Tauberbischofsheim, Abt. Judo standen Projekte im Bereich Zivilcourage Preis und eine Spendenaktion für die Ukraine bei der über 100 Quadratmeter Judo-matten gespendet wurden. Auch durch diese Aktionen verzeichnete die Abteilung Judo 60 Neuanmeldungen. Und das in Coronazeiten – einmalig.

Auch der TV Niederstetten veranstaltete in diesem Jahr eine absolut tolle und erfolgreiche Aktion. Nachdem das inklusive „Spiel hinter Gefängnismauern – Sport kennt keine Grenzen“ 3 Jahre lang auf Eis gelegen war, fand das Spiel endlich wieder in der JVA in Adelsheim statt. Im Vordergrund stand hierbei nicht das Ergebnis, sondern der persönliche Austausch der Spieler des TVN mit den Inhaftierten vor Ort.

Der dritte Platz des diesjährigen Günter Brandel-Jugend-Förderpreises geht an den SV Königshofen. Der Verein produzierte zusammen mit Sportmoderator Jörg Dahlmann eine Vereinshymne für ihren Verein. Bei dem Projekt „Vereinshymne und Video“ waren alle Altersgruppen des Vereins mitbeteiligt. Wei-



GÜNTER BRANDEL-JUGEND-FÖRDERPREIS

13

tere Aktionen waren die soziale Unterstützung für die Ukraine und Spenden für die, bei der Flutkatastrophe zu Schaden gekommenen Personen im Ahrtal.

Die Günter Brandel-Förderpreisträger 2022

1. Preisträger (1000 Euro):

Turn- und Sportverein 1863 Tauberbischofsheim e.V., Abt. Judo

2. Platz (700 Euro):

TV Niederstetten - Jugend

3. Platz (600 Euro):

SV Königshofen

4. Platz (500 Euro):

HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim

5. Platz (400 Euro):

ETSV 04 Lauda Leichtathletik

6. Platz (350 Euro):

FC Kilsheim 1932 e.V. Abt. Jugend

6. Platz (350 Euro):

TSV Vorbachzimmern

8. Platz (300 Euro):

SV 1964 Königheim e.V.

9. Platz (300 Euro):

Inklusionssportgruppe des Behindertensportverein Tauberbischofsheim

10. Platz (250 Euro):

FC Creglingen 1920 e.V.

10. Platz (250 Euro):

TV Königshofen

Anerkennungspreise in Höhe von 100 Euro erhielten insgesamt vier Abteilungen des FC Kilsheim.

Weitere Preise gingen an den TuS 1952 Großrinderfeld, TSV Assamstadt, VfR Gerlachsheim, Sprungbrett e.V., TSV Tauberbischofsheim Abt. Fußball, TC RW Lauda, TV 1862 e.V. Bad Mergentheim, FC Gissigheim Abt. Jugendausschuss, TC Weiss Blau Wittighausen, Tennisclub des TSV Tauberbischofsheim, Turn- und Sportverein Dittwar 1931 e.V., TC Beckteim



Das Bild zeigt von links:

Jochen Reichert, Mitglied des Stiftungsrates; Dr. Klaus Faulhaber, stv. Vorsitzender der Günter Brandel-Stiftung; Milena Brandel, Mitglied des Stiftungsrates; Chris Baumann, Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung und Oskar Fuchs, Mitglied des Stiftungsrates

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Unsere Vision ist es, die Welt mit mobiler Energie zu versorgen. Dich erwartet ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld. Wir leben flache Hierarchien, eigenverantwortliches Arbeiten und schnelle Entscheidungen. Also – nutze deine Chance und gehe zusammen mit über 400 motivierten Mitarbeitern auf Erfolgskurs im Zukunftsmarkt innovativer Energielösungen.

Wir suchen (m/w/d)

- Entwicklungsingenieur
- Elektroniker
- Technischer Einkäufer
- IT-Systemadministrator
- Produktmanager Consumer
- Mitarbeiter Innendienst Vertrieb
- Mitarbeiter Qualitätssicherung
- Ingenieur Innovationsmanagement
- Junior E-Commerce Manager
- Technischer Projektmanager

Was wir dir bieten



30 Tage Urlaub



Wertschätzende
Unternehmenskultur



Per „Du“ &
ohne Dresscode



Erfolgreich durch Vertrauen
& Eigenständigkeit



Team Events

Fragen beantwortet dir Tabea gerne vorab.

E-Mail: bewerbung@ansmann.de

Tel.: +49 6294 4204 6965

ANSMANN AG | Personalabteilung

Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt

Schnellbewerbung
ohne Anschreiben möglich



[ansmann.de/jobs](https://www.ansmann.de/jobs)

Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten. Ab dem 01.09.2022 verstärken Julien Bethäuser, Ellen Boccagno, Ralph Karres und Daniel Sautner das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle Vier haben sich bestens eingelebt und leisten hervorragende Arbeit. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und Möglichkeiten Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2022

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2022 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2023/2024 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.

Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter www.sportjugend-main-tauber.de erhalten.



BSB Präsident Gert Rudolph kommt zu Besuch in den Sportkreis Tauberbischofsheim- Probleme vor Ort konnten hautnah besprochen werden



Hohen Besuch erhielt der Sportkreis TBB durch den neuen BSB-Präsidenten Gert Rudolph. Die Veranstaltung fand im Landratsamt des Main-Tauber-Kreises in Tauberbischofsheim statt. Am 25.06.2022 wurde Gert Rudolph zum neuen BSB-Präsidenten gewählt und trat damit die Nachfolge von Dr. Martin Lenz an.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Matthias Götzelmann, 1. Vorsitzender des Sportkreises TBB, die zahlreichen Gäste. Dabei gab er einen kurzen Abriss über die Strukturen im Sportkreis TBB. Vor allem ging er auf die Herausforderungen der Vereine durch die seit zwei Jahren anhaltende Coronapandemie, sowie der extrem steigenden Energiekosten ein. Aber er machte auch deutlich, dass der Sportkreis TBB die geringsten Mitgliederverluste in ganz Nordbaden in dieser Zeit zu verzeichnen hatte.

Anschließend übernahm Elisabeth Krug, Dezernentin des Main-Tauber-Kreises für Jugend, Soziales und Gesundheit, das Wort. Sie erläuterte die hervorragenden Rahmenbedingungen in der Sportlandschaft des Main-Tauber-Kreises und ging dabei auf die Besonderheit ein, dass es einen Badischen und Württembergischen Teil im Kreis gibt, untergliedert in die Sportjugenden und Sportkreise Mergentheim und Tauberbischofsheim.

Daraufhin berichtete Michael Geidl über die zahlreichen Freizeiten, Internationalen Begegnungen und das Gesamtkonzept bei den Sportjugenden. Vor allem beleuchtete er die Strukturen des Freiwilligendienstes, die zahlreichen Kooperationen und die Netzwerkarbeit mit den zahlreichen Partnern. Im Anschluss übernahm BSB-Präsident Gert Rudolph das

Wort und gab einen Einblick in seinen Werdegang sowie die für ihn wichtigen Ziele und Intentionen des Badischen Sportbundes Nord e.V. in der Zukunft. Vor allem machte er deutlich, dass Er und sein Team die Vereine so stark wie möglich unterstützen möchte.

Die Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises TBB Heike Schultheiß, stellte im Anschluss die Wichtigkeit und den hohen Stellenwert des Sportabzeichens im Sportkreis dar. Ebenfalls, ging Sie auf den diesjährigen Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb mit großer Freude ein. Hierbei wurden sage und schreibe elf Bundespreise und Gesamtpreise mit einem Wert von beinahe 50.000€ in den Main-Tauber-Kreis vergeben. Im folgenden Teil der Versammlung konnten die Gästen aus den Sportvereinen und den Fachverbänden Ihre Anliegen, Wünsche und Probleme äußern. In einer offenen Runde wurden zahlreiche Themenbereiche angesprochen, wie z.B. die Projektförderung, die Wertschätzung des Sports, der Tag des Ehrenamtes sowie die Corona- Problematik mit all ihrer Auswirkungen. Einer Meinung waren sich alle, dass eine Endbürokratisierung in vielen Bereichen erfolgen muss. Zu hoch sei der Aufwand bei Antragsstellungen vor allem bei EU-Mitteln bzw. Bundesmitteln. Aber auch die Hallenschließungen in der Coronazeit waren ein Thema. Ebenfalls wurde die augenblicklich größte Gefahr für den Sport, die Energiekrise mit den explodierenden Preisen diskutiert. Michael Titze, Geschäftsführer des Badischen Sportbundes, als auch Gert Rudolph betonten, dass die Energiekrise die Vereine viel härter trifft als die Corona Problematik. Hier wurden



verschiedenste Konstrukte wie Fotovoltaikanlagen, Bürgerenergiegenossenschaften sowie Monitoring angesprochen. Ganz zum Schluss äußerte der Vorsitzende der Sportjugend TBB Dominic Faul den Wunsch, den zweiten Teil der SportAssistenzausbildung dezentral in TBB durchzuführen zu können sowie eine Verbesserung bei den Bildungstagen der Freiwilligen herbeizuführen.

Das Bild zeigt von links: Georg Köhler, Ralph Karres, Edwin Schad, Nele Schmitt, Matthias Götzelmann, Jochen Fels, Heike Schultheiß, Elisabeth Krug, Armin Schaupp, Maggy Geiger, Gert Rudolph, Alexander Geuking, Dominic Faul, Kathi Withopf, Michael Geidl, Georg Alter, Marianne Rudkowski, Michael Titze, Karlheinz Riehle



Alle Beteiligten zeigten sich am Ende der Veranstaltung zufrieden, vor allem konnte Gert Rudolph erkennen, welche Probleme hier im Sportkreis TBB relevant sind.

Vorsitzender Matthias Götzelmann beendete den offiziellen Teil der Veranstaltung. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmenden in persönlichen Gesprächen noch austauschen.



100 Jahre Benefizlauf an der KSM TBB Auch Sportkreis und Sportjugend beteiligen sich an diesem Event

18



Die Kaufmännische Schule feierte in diesen Tagen ein besonderes Jubiläum - 100 Jahre. Die Verantwortlichen und die SchülerInnen stellten etwas ganz Besonderes auf die Beine - einen Benefizlauf für alle Lehrer, Schüler und Freunde der Schule. Die Veranstaltung glich einem kleinen Volksfest. Der Benefizlauf machte allen Beteiligten großen Spaß. Das Besondere daran war, dass man rennen, joggen oder einfach nur walken konnte. Dieses großartige Event wurde von 2 Schülerinnen selbst organisiert- Jessica Baumann und Melissa Rauch steckten viel Arbeit in den Aufbau des Events. Es waren zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort. Auch für die Sportlerinnen und Sportler des Sportkreises und der Sportjugend war es ein besonderes Anliegen dabei teilzunehmen. Seit bereits elf Jahren wird es ermöglicht die SportAssistentenausbildung in der Sporthalle der KSM TBB durchzuführen und stattfinden zu lassen. Ein Geben und Nehmen liegt an dieser Stelle deutlich im Mittelpunkt, weshalb sich die Sportlerinnen und Sportler diesen Tag natürlich frei gehalten haben um aktiv mitzuwirken. Die Verantwortlichen des Sportkreises und der Sportjugend TBB lobten die Organisation und fanden das Event einen riesen Erfolg.

Der Benefizlauf zum 100. Geburtstag machte allen Beteiligten großen Spaß. Sein Erlös wird dem Deutschen Kinderhilfswerk zugutekommen. Die Sonne hatte offensichtlich gerade woanders zu tun, doch das tat der Stimmung aller Beteiligter keinen Abbruch. Schulleiter Robert Dambach, der sich trotz des kühlen Windes unerschrocken in Laufshorts munter Runde um Runde ins Zeug legte, wurde es sogar so warm, dass er sich seiner Jacke entledigte – und dabei natürlich weiterlief. Aber auch Lehrer, Schüler und Sponsoren zeigten, was in ihnen steckt. Und wer nicht mitlaufen konnte oder wollte, der betätigte sich eben einfach als Schlachtenbummler am Straßenrand.



Erfrischung
liegt in
seiner Natur.



Immer eine frische Idee!

Badische Sportjugend/Jugendausschuss in Karlsruhe – Hohe Ehrungen

Kristina Flux, Jasmin Kappes, Matthias Lutz und Erik Schultheiß ausgezeichnet!

20

Kurz vor dem Jahreswechsel blickte Magnus Müller, Vorsitzender der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. (BSJ) auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Ebenso wurde aber auch der Blick nach vorne gerichtet, in die Zukunft der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg.

Als Höhepunkt des Tages standen die Ehrungen für vorbildliche Sportpersönlichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit auf der Tagesordnung. Dabei wurden Kristina Flux und Jasmin Kappes von der Sportjugend Tauberbischofsheim sowie Matthias Lutz und Erik Schultheiß vom TuS Großrinderfeld, für ihr außerordentliches Engagement im Sport geehrt. Kristina Flux und Matthias Lutz erhielten die BSJ-Ehrenausszeichnung in Gold, Jasmin Kappes und Erik Schultheiß die BSJ-Ehrenausszeichnung in Bronze.

Die Laudatoren Julia Seus und Tobias Dosch von der Badischen Sportjugend und gleichzeitig Vorstandsmitglieder bei der Sportjugend TBB übernahmen die Ehrungen. Kristina Flux ist bereits 18 Jahre lang in der Vorstandschaft der Badischen Sportjugend Tauberbischofsheim als Freizeitbeauftragte der SKJ TBB aktiv. Seit 2019 ist Kristina außerdem für die Kooperation mit den Ganztagesesschulen sowie die Koordination der Freiwilligendienstleistenden verantwortlich. Sie war federführend bei den Freizeiten in Sylt, Kroatien, der Toskana und an der Ardèche tätig. Kristina Flux erhielt dafür die Auszeichnung in Gold.



Matthias ist seit 20 Jahren nicht mehr aus dem Vereinsleben des TuS Großrinderfeld wegzudenken. Er hat sich zu einer Identifikationsfigur des Vereins entwickelt. Im Jahre 2003 absolvierte er die C-Lizenz Trainer im Fußball und betreute ab diesem Zeitpunkt mehrere Jugendmannschaften in Großrinderfeld. Im Jahre 2015 übernahm er das Amt des stellvertretenden Jugendleiters. Seit 2021 ist Matthias als Vorsitzender in Großrinderfeld aktiv. Außerdem ist er der Motor und Initiator der internationalen Jugendbegegnung mit dem finnischen Partner aus Kauhajoiki. Dafür erhielt er ebenfalls die Auszeichnung in Gold.

Das Bild zeigt von links:

Julia Seus, Jasmin Kappes, Uwe Schultheiß, Kristina Flux, Erik Schultheiß, Magnus Müller, Matthias Lutz, Michael Geidl und Tobias Dosch



Begonnen hat alles bei Jasmin mit ihrem Freiwilligendienst im Jahre 2016 bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Dann war ihr Interesse geweckt, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren.

So war Jasmin nicht nur in ihrem Freiwilligendienst, sondern auch in den Jahren danach bei verschiedenen Freizeiten und Ausfahrten der Sportjugend mitverantwortlich. Bei den Freizeiten an die Ardèche, nach Sylt, Berlin und auch nach Saas-Grund war sie als Betreuerin tätig. Außerdem ist sie verantwortlich für den IT - Bereich der Sportjugend Tauberbischofsheim sowie für die Einteilung und Koordination der Freiwilligendienstleistenden. Außerdem ist Jasmin bereits seit einigen Jahren im Ausbilderteam der dezentralen SportAssistentenausbildung in Tauberbischofsheim tätig. Jährlich bildet sie zusammen mit ihrem Team viele Jugendliche zu Jugendbegleitern aus. Jasmin erhielt dafür die Auszeichnung in Bronze.

Trotz seines jungen Alters leistet Erik Schultheiß bereits außerordentliche, ehrenamtliche Arbeit bei der Fußballabteilung des TuS Großrinderfeld. Bereits seit Kindesbeinen ist Erik selbst beim TuS als Spieler aktiv und seit 2017, im Alter von gerade einmal 12 Jahren, Mitglied im Vorstand. 2018 absolvierte er seine Schiedsrichterausbildung und begleitete daraufhin die F- und E- Jugend des TuS. Ab 2020 durfte er auch Spiele im Herrenbereich pfeifen. Seit 2022 ist er auch Vorstandsmitglied bei der Badischen Sportjugend Tauberbischofsheim. Erik Schultheiß erhielt dafür ebenfalls die Auszeichnung in Bronze.

Ausschreibung Ski- und Snowboardfreizeiten 2022/2023 der Sportjugend TBB für Familien und Jugendliche sowie der Sommerfreizeiten nach Sylt und Kroatien

22



Nach zwei Jahren ist es endlich wieder möglich, dass wir unsere beiden großen Ski Freizeiten an Silvester und Fasching anbieten können. **Beide Freizeiten werden in der Schweiz, in Saas Grund in Selbstversorgerhäusern stattfinden.** Die Familien- und Jugendfreizeit wird in den Weihnachtsferien 2022/2023 **vom 30.12.2022 bis 06.01.2023** stattfinden. Bei dieser Freizeit werden nur Ski-Kurse angeboten.



Sommer 2023 mit der Sportjugend erleben!

Ebenfalls planen wir schon den Sommer. Stattfinden werden die Freizeiten auf Sylt und in Kroatien. Die Freizeit nach **Sylt** findet **vom 27.07. bis zum 08.08.2023** für Kinder im Alter von 11-14 Jahren statt. Die Fahrt nach **Kroatien** ist konzipiert für Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren und findet vom **27.07. bis 06.08.2023** statt.



Außerdem bieten wir unsere Jugendski und Snowboardfreizeit in den Faschingsferien vom 18.-25.02.2023 an. In dieser Freizeit gibt es sowohl Ski- als auch Snowboardkurse. An beiden Freizeiten werden spezifische Lehrgangsinhalte zum Thema Schneesport vermittelt. Außerdem weisen wir darauf hin, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie die während der Fahrt geltende Maßnahmen und Vorschriften strikt verfolgen werden. Es wird empfohlen, dass die TeilnehmerInnen vollständigen Impfschutz haben.

Die Gesamtkosten je Person bei beiden Freizeiten betragen jeweils bei TeilnehmerInnen die bei der Freizeit bereits 20 Jahre alt sind 680€, bei TeilnehmerInnen, die zwischen 16 und 19,99 Jahren sind 640 €, für TeilnehmerInnen die zwischen 6 und 15,99 Jahren sind 570€ .

Außerdem laufen die Planungen für die Abenteuerfreizeit in der Ardèche an. Diese soll ca. ab dem 20.08.2023 für Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren stattfinden. Näheres in Kürze.

Ebenso wird das internationale Jugendcamp in Ungarn terminiert

TSV TBB Judo ist Sieger beim 2. TBB-RUN

TSV Tauberbischofsheim, Abt. JUDO/Sportjugend beim 2. TBB-RUN aktiv

Einstimmen der Bambinis, Start der Bambinis u.a.

Rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Start beim 2. TBB-RUN anlässlich der Martini-Messe. Darunter auch zahlreiche Sportler und Freunde der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis sowie die Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim. Bei dieser nachhaltigen Laufveranstaltung in der Region entlang der Tauber und Streuobstwiesen konnte ein Jeder die flache Strecke bewältigen. Lediglich die Bambinis drehten ihre Runde im Stadion.

Erstmals versuchten 40 Judokas in den verschiedenen Wettbewerben zu punkten.

Beim AOK-Bambinilauf (2014 und Jünger) im Stadion stellte die TSV Judo-Abteilung mit 25 Kids bei der vorgegebenen Distanz von 400m die größte Gruppe. Auch beim EnBW-Schülerlauf (Jahrgang 2009-2013) waren 7 Teilnehmer zu verzeichnen sowie beim Spedition Hein-Hobylauf (2008 und älter über 5,1 km) waren 9 Aktive dabei.

Nicht nur das Wetter machte mit, sondern vor allem der Spaß an der Bewegung und die Gemeinschaft standen für alle TSV-Judokas im Vordergrund. Durch tatkräftige Unterstützung im Stadion als auch auf der Strecke und mit viel Applaus bedacht durch die Eltern hatte ein Jeder zum Schluss das Ziel erreicht.

Am Ende dieser Laufveranstaltung erreichte das Team der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim Platz Eins bei den Finisher-Gruppen.





Kinder freuten sich nach der Corona-Zeit über eine Darbietung der Nikolaüse und deren Gehilfen

Sportjugend gestaltete integrative Nikolausveranstaltung in der Schule im Schloss Unterschüpf
Bildungs- und Beratungszentrum - Förderschwerpunkt Sprache

Den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern wurde in Kooperation mit der Sportjugend im Main-Tauber- in der Schule im Schloss Unterschüpf – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum – Förderschwerpunkt Sprache eine vorweihnachtliche Nikolaus-Darbietung beschert. Unter der Leitung des Sportkreisjugendreferenten Michael Geidl, zeigte die Sportjugend in einem kurzen Anspiel, wer der Heilige Nikolaus war und erzählten die Geschichte von den drei armen Mädchen. Gerade dieser kurze inklusive Programmpunkt rief große Begeisterung bei allen Anwesenden hervor. Die Kinder begrüßten die Gäste mit einem Adventslied. Die Schulleiterinnen Sabine Behrens-Horvath und Stefanie Buck-Neuhäuser hießen in der Begrüßungsansprache alle Beteiligten herzlich willkommen und betonten, sie freuten sich sehr darüber, dass gerade in Zeiten nach Corona und den vielen weltpolitischen Problemen mit solch niederschweligen Angeboten, die Kinder kurz den Alltag vergessen könnten. Die SchülerInnen aus Unterschüpf zeigten sich sehr interessiert, wurde doch diese Thematik im Vorfeld der Veranstaltung im Unterricht ausgiebig behandelt.

Die Kinder sangen dem Nikolaus noch zwei Nikolaus-Lieder als Danke-Schön. Doch der Besuch hatte noch einige Überraschungen „auf Lager“. In der Pause boten die Freiwilligen der Sportjugend einen Stationen-Lauf an, der von den Kindern mit Begeisterung angenommen wurde.

Das Wichtigste kam natürlich zum Schluss: Jeder Teilnehmer erhielt selbstverständlich ein Geschenk vom „richtigen“ Nikolaus aus seinem Sack. Diesen leckeren Hefeteig-Nikolaus durften die Kinder nun beim Frühstück in den Klassenzimmern gemeinsam verzehren. Dazu gab es Punsch und die Freiwilligen der Sportjugend konnten sich in der 1. Klasse einen Eindruck der Schule verschaffen und persönlich die Kinder kennenlernen. Es entwickelten sich intensive Gespräche über den Nikolaus und natürlich auch über das Thema der Inklusion. Die Erstklässler erzählten von ihrem Schul-Alltag und sangen stolz den Anlaut-Rap vor. Alle Beteiligten zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Inklusionsarbeit.



**PERFORMING ON THE
HIGHEST LEVEL!**

MAFI
TRANSPORT-SYSTEME GMBH



mafi.de

Wir sind ein führender Hersteller von Zugmaschinen für den weltweiten, innerbetrieblichen Transport in Seehäfen, Industrien, Logistik- und Distributionszentren.

TV Wertheim feiert 175-jähriges Vereinsjubiläum – auch Sportkreis TBB lobte die hervorragende Arbeit



Der Turnverein (TV) Wertheim feierte sein 175-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsempfang im Sportvereinszentrum „TopVital“ auf dem Reinhardshof.

„Der TV Wertheim ist die erste Adresse für Sport und Gesundheit in Wertheim“, stellte Wälz selbstbewusst fest und war besonders stolz auf die Jugendarbeit. „Wir tun etwas gegen den Bewegungsmangel, der immer öfter bei den Kindern und Jugendlichen attestiert wird.“ Mit einem Drei-Phasen-Plan habe er 2005 die Vereinsführung übernommen. „Die erste Phase umfasste Verbesserungen im Bestand. Dazu zählte die Konsolidierung der vorhandenen Angebote und der Aufbau des Gesundheitssports, die Fortbildung der Übungsleiter*innen sowie die Verbesserung der internen Kommunikation“, erklärte der Vorsitzende. Der Bau des Vereinszentrum und damit die Aufnahme des Kampfes gegen die private Konkurrenz der Fitnessstudios ist Phase zwei. Der nächste und letzte Mosaikstein, der zur Abrundung des Angebots noch fehlt, wäre die Errichtung einer Halle mit Kinderbewegungslandschaft, die gleich neben dem TopVital-Gebäude entstehen könnte.

Wertheim ist nicht nur „Stadt der Weltmarktführer“, sondern auch „Stadt der Vereine und des ehrenamtlichen Engagements“, erklärte Oberbür-

germeister Markus Herrera Torrez. Der TV ist ein für die Main-Tauber-Stadt bedeutender Verein und die Stadt sei sich seiner Bedeutung bewusst und werde ihn im Rahmen der Möglichkeiten weiter unterstützen, versprach Herrera Torrez. Trotz seiner Größe sei der TV ein familiärer Verein geblieben und könne sehr stolz auf das Geleistete sein.

Sport bedeute nicht nur körperliche Fitness, sondern auch das Miteinander. Er wecke ein starkes Gemeinschaftsgefühl erklärte Georg Lampert als Vertreter des Sportkreises TBB und hob in diesem Zusammenhang die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitarbeiter hervor, die dafür einen wichtigen Beitrag leisteten. Besonders hob Lampert die hervorragende Jugendarbeit und die inklusiven Projekte im TV hervor. Ebenso überbrachte er die besten Grüße des Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord e.V. Gert Rudolph. Mit einem Schmunzeln zitierte er aus der Gründungssatzung des TV. Der Verein habe „die Förderung der körperlichen Kraft und Gewandtheit sowie der Ausbildung des Geistes und geselliger Unterhaltung“ zum Ziel. Das alles soll durch gemeinsame Turnübungen, wöchentliche gesellschaftliche Zusammenkünfte und Gesang erreicht werden. „Einfach großartig“, lobte er und wies darauf hin, dass im TV auch Fairness, Ehrlichkeit, gesellschaftliche Mitverantwortung und Toleranz aktiv gelebt und vermittelt würden.

Sportjugendfördermittel in den Sportkreisen Mergentheim und Tauberbischofsheim 2022 beantragen

27

Mergentheim: Das Umlageverfahren rein nach dem „Gießkannenprinzip“ wurde bereits 2007 geändert. Die 15.000 € werden nach der Anzahl von jugendlichen Mitgliedern sowie für jugendfördernde Maßnahmen den Vereinen zukommen, welche sich in der überfachlichen Jugendarbeit engagieren. Es werden internationale Jugendbegegnungen, Schulungs- und Integrationsmaßnahmen, modellhafte Veranstaltungen oder Aktivitäten im außersportlichen Bereich gefördert.

Die Jugendsportfördermittel müssen durch die Vereine schriftlich beantragt werden! Vereine, die den Antrag nicht fristgerecht einreichen, können nicht berücksichtigt werden!

Die Anträge für 2022 sind bis zum 15.01.2023 zu richten an die Sportjugend Mergentheim Wachbacher Str. 52 97980 Bad Mergentheim

Tauberbischofsheim: Die Vorsitzenden und Jugendleiter aller Sportvereine im Sportkreis TBB sowie die Fachverbandsvertreter haben die Antragsformulare für die Sportjugendfördermittel des Main-Tauber-Kreises per E-Mail erhalten. Die Anträge auf Kreismittel zur Förderung des Jugendsports sind bis zum 01. Februar 2023 über den Verbandsjugendleiter der Sportjugend TBB zuzuleiten. Sportarten, die nicht kreisweit organisiert sind, sollen ihre Anträge direkt an das Sportjugend-Service-Center bis zum 1.3.2023, Schmiederstr. 21, in 97941 Tauberbischofsheim, senden. Die Sportjugend hat zur Vereinfachung der Antragstellung ein Erläuterungsblatt beigelegt, das die Förderungsgrundsätze und Richtlinien näher beschreibt und auch Aufschluss über nicht förderfähige Aufwendungen gibt. Auf einfache, nachvollziehbare Unterlagen, wie zum Beispiel Terminlisten und Einladungen, kann laut Angaben der Sportjugend TBB nach wie vor nicht verzichtet werden.

Weitere Informationen unter Telefon: 09341/898813, E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: M. Geidl u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann
Auflage: 2000 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen
Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Frohe Weihnachten
Sportjugend Tauberbischofsheim:
Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/ 898813,
SportjugendTBB@t-online.de
Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:
Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com
Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr



Sport- und Spielfest der Inklusionssportgruppe des Behindertensportvereins Tauberbischofsheim

Nach langen und sorgfältigen Vorbereitungen trafen sich die Sportler/innen der Inklusionssportgruppe des Behindertensportvereins Tauberbischofsheim mit Angehörigen in der Sporthalle am Laurentiusberg. Aufgrund des bestens organisierten Inklusionssportfestes konnte pünktlich gestartet werden. Vorsitzender des BSV, Armin Schaupp und Abteilungsleiterin Anita Kettner begrüßten Sportler, Übungsleiterinnen und Angehörige. Kooperationspartner dieser Veranstaltung war die Sportjugend Tauberbischofsheim.

Armin Schaupp überbrachte die besten Grüße von Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Landtagsvizepräsident BW, Matthias Götzelmann, Vorsitzender des Sportkreises TBB und Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent. Alle wünschten ein gutes Gelingen und den Teilnehmern viel Freude.

Übungsleiterinnen Daniela Kraus, Victoria Geier und Mia Dietz hatten zuvor einen Parcours mit 5 Stationen aufgebaut und ihre Kreativität und Innovation unter Beweis gestellt. Schon Wochen vorher wurde in jeder Übungsstunde auf diesen Tag hintrainiert.

Nach einem kurzem Warmlaufen, verschiedenen Dehnübungen, ging es nun endlich an den Start: Ball in ein Netz werfen, Gleichgewicht halten mit einem Sandsäckchen auf dem Kopf und zwischen Kegeln laufen, Wettlauf in der Hallenlänge und vieles Mehr forderten Konzentration, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und sportlichen Einsatz aller Teilnehmer. Der 1. Vorsitzende Armin Schaupp war mit großer Begeisterung an einzelnen Übungen selbst aktiv mit dabei und staunte nicht schlecht, welche sportlichen und kognitiven Leistungen von den motivierten Teilnehmern erbracht wurden.

Zum Abschluss waren alle Teilnehmer Sieger und wurden mit einer Urkunde und Medaille geehrt. Mit einem kleinen Imbiss endete dieses inklusive Sportfest, bei dem Sportler/innen mit einem Handicap viel Spaß hatten und oft an ihre Grenzen stießen.

Bereits im kommenden Jahr ist ein Inklusionssporttag als Folgeveranstaltung im Freien geplant.

Bildmaterial und Text: Fritz und Anita Kettner





Die Würth Industrie Service

... ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich automatisiertes C-Teile-Management spezialisiert.

Eine maximale Prozess- und Versorgungssicherheit sowie eine größtmögliche Sicherheit der System- und Produktqualität stehen im Fokus der Belieferungskonzepte. Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, auf einer Fläche von 143 Hektar, managt dabei tagtäglich die Versorgung der produzierenden Industriekunden mit Kleinteilen. **Vollautomatisch. Zuverlässig. Direkt. C-Teile. Mit Sicherheit.** Über 6.800 Systemkunden schenken uns ihr Vertrauen.

Hinter dem langjährigen Erfolg stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Mit über 1.700 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber.

Sie wollen mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter
www.wuerth-industrie.com

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • info@wuerth-industrie.com



Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugendförderverein im 4. Quartal 2022

02.10.2022	Sportjugend auf dem Bauernmarkt in Großrinderfeld aktiv
04.10.2022	Jugendhilfeausschuss
06.10.2022	BSB-Präsident Gert Rudolph besucht Sportkreis TBB
15.10.2022	Bewerbungsschluss Günter Brandel-Jugend-Förderpreis
15.10.2022	SportAssistentenausbildung Teil 1 in Tauberbischofsheim
22.10.2022	Herbsttagung der BWSJ in der Sportschule in Ruit
25.10.2022	Landrat Christoph Schauder übernimmt Vorsitz im AK Sucht
25.10.2022	Vergabe Zivilcouragepreise im Main-Tauber-Kreis
03.11.2022	Benefizveranstaltung für die Tafelläden im Main-Tauber-Kreis
07.11.2022	Leader Badisch Franken erhält Zuschlag für 2023 -2027
12.11.2022	SportAssistentenausbildung Teil 2 in Tauberbischofsheim
12.11.2022	175 Jahre TV Wertheim
12.11.2022	Teilnahme BSB Strategietag
17.11.2022	Badische Sportjugend - Jugendausschuss mit Ehrungsabend in Karlsruhe
19.11.2022	Beerdingung Heinz Schmitt
22.11.2022	Verleihung Sportabzeichen Christian-Morgenstern-Schule
02.12.2022	Versand Anträge Sportjugendfördermittel TBB
05.12.2022	Internationaler Tag des Ehrenamtes
06.12.2022	Inklusive Weihnachtsfeier im SBBZ Unterschüpf
13.12.2022	Günter Brandel-Jugend.Förderpreis Preisverleihung

Ausblick

30.12.2022	Beginn der Skifreizeit in Saas-Grund
31.12.2022	Bewerbungsschluss Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb
20.01.2023	Ski-Wochenende in Andermatt
18.02.2023	Beginn der Ski-Faschingsfreizeit



**Sportabzeichenübergabe
an der Christian-
Morgenstern-Schule
in TBB**



Über 100 Kinder schafften das Mini-Sportabzeichen Sportjugend Mergentheim/ TV Niederstetten

31

Um der Bewegungsarmut bei den Kindern entgegen zu wirken, führte die Württembergische Sportjugend 2021 das Mini-Sportabzeichen für Kinder zwischen 3 – 6 Jahren ein. Beim Mini-Sportabzeichen wird die Reise von Hoppel und Bürste erzählt, die ihre Freundin die Eule an ihrem Geburtstag auf der anderen Seite des Waldes besuchen wollen. Dabei erleben sie einige Abenteuer und es warten Hindernisse auf sie. Die beiden Übungsleiterinnen Marion Wollinger und Tanja Balbach organisierten mit ihrem Helferteam in Kooperation mit dem Dr. Jürgen Rau Kindergarten Niederstetten, das Mini-Sportabzeichen. Unterstützt wurden sie von Fabian Jaul von der WSJ und vom Sportkreisjugendleiter Reinhold Balbach.

Groß war die Freude der Kinder als auf einmal die lebensgroßen Maskottchen Hoppel und Bürste in der Sporthalle auftauchten. Diese absolvierten zusammen mit den Kindern den aufgebauten Parcours durch den Wald, zur leider nicht anwesenden Eule. Nachdem alle Kinder die Übungen erfolgreich gemeistert haben, erhielten sie ihre Urkunde und Abzeichen. Neben

viel Bewegung spielt auch gesunde Ernährung eine wichtige Rolle. Jedes Kind erhielt einen Apfel und eine Apfelschorle zum Trinken. Dies wurde zum Teil von einem regionalen Obsthof gespendet und von der TVN Jugend finanziert. Ebenso kamen die Übungsleiterinnen des TSV Vorbachzimmern mit ihren 3- 6 jährigen Turnkindern in die Sporthalle. Mit großem Ehrgeiz machten sie sich auch auf den abenteuerlichen Weg durch den Wald. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und ein Abzeichen. Der Mini-Sportabzeichen Tag in Niederstetten mit über 100 Kinder zeigte, dass der Wettbewerb ein kleiner Schritt zu einem gesünderen Aufwachsen der Kinder beitragen kann.

Vereine die Fragen zu dem Mini-Sportabzeichen haben oder auch eine solche Aktion planen, können sich gerne mit der Sportjugend Mergentheim Email: sportjugend.mergentheim@gmail.com in Verbindung setzen.





Robert Volkert

* 20.1.1959 + 2.10.2022



Heinz Schmitt

* 3.2.1959 + 19.10.2022



Gebhard Schnurr

* 5.4.1931 + 13.11.2022

In liebevoller Erinnerung!

32

Im letzten Quartal 2022 mussten die Sportkreise und Sportjugenden Mergentheim und Tauberbischofsheim sowie der Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. Abschied von 3 Sportpersönlichkeiten nehmen.

Mit **Robert Volkert** aus dem Sportkreis Mergentheim, **Heinz Schmitt** aus dem Sportkreis Tauberbischofsheim sowie **Gebhard Schnurr** vom Badischen Sportbund Nord e.V. sind Sportfreunde von uns gegangen, die in den vergangenen Jahrzehnten die hiesige Sportlandschaft maßgeblich mitgeprägt haben.

Wir wollen einfach nur **„Danke“** sagen für das **Enorme was sie geleistet haben und welche große gesellschaftliche Verantwortung sie übernommen haben.**

Auch die zahlreichen Ehrungen spiegeln ihr vielfältiges Handeln für den Sport wider:



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim



Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2022

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



Am 1. April heißt es für Schulen, Sportvereine und alle anderen wieder: Ran an die Bewegung. Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro aus.

Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr zu mehr Bewegung. Aber nicht nur der sportliche Ehrgeiz durch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wird belohnt. Die Teilnehmer haben durch den bundesweiten Wettbewerb zusätzlich die Chance auf viele Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen in fünf Schwerpunkten: Sportliche Leistung, Inklusion, Integration, Innovation, Kooperationen und Sonstiges. Über die Anzahl, Verteilung und die Höhe der Preise entscheidet eine Jury. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge zusätzlich noch im Rahmen eines Publikumsvotings online bewertet werden.

Was müssen Vereine und Schulen dafür tun?

Das Sportabzeichen ablegen, und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise. In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze mit Preisgeldern bedacht. Es gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder. Schulen und Vereine können sich unter

www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen eintragen.

Engagement macht sich bezahlt

Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportabzeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen, die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerben. Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Intuitionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfigen.



MIT NEUEM

ONLINESHOP

DAS BETT.net
MÖBELSCHOTT

WWW.DASBETT.NET



CLICK & COLLECT

Im Shop online bestellen und vor Ort abholen oder liefern lassen.



Viele Artikel können auch vor Ort angeschaut werden.

GLEICH LOSLEGEN
UND SHOPPEN!



Mit vielen starken Marken wie

dormiente.
BESSER GRÜN SCHLAFEN

ProNatura®
ergonomisch besser schlafen

WOLKENWEICH
POLYESTER-TRAMPOLIN

aeris

DAS BETT – MÖBELSCHOTT GmbH | Spiegelstraße 15-17 | 97070 Würzburg | Tel. 09 31/4 04 17 60 | www.dasbett.net
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr | Sa.: 10.00 - 16.00 Uhr



**Teamgeist
ist einfach.**



sparkasse-tauberfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**